

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in dieser Woche habe ich im Plenum drei Reden zum Thema Asyl und Flüchtlingssituation gehalten – das Thema ist derzeit eben sehr präsent.

Zuerst ging es dabei um einen Gesetzesentwurf der Grünen, der für einiges Kopfschütteln gesorgt hat. Während unsere Kommunen an ihren Belastungsgrenzen angekommen sind und teils Turnhallen zur Unterbringung von Flüchtenden zweckentfremden müssen, haben die Grünen keine größeren Sorgen als durch ein Abschiebungshaftvollzugsgesetz die Abschiebehaft angenehmer zu gestalten...

Ich hatte schon vor vielen Wochen genau das angemahnt, was der Ministerpräsident dann vor kurzem als seine Forderungen publiziert hat: Eine wirksame Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung, vor allem die schnelle Freigabe von Bundesimmobilien; eine europäische Zusammenarbeit für tragfähige Lösungen zur

Steuerung der Migration, konsequente Umsetzung des Dublin-Verfahrens und eine faire Verteilung der Lasten auf alle EU-Staaten; eine Stärkung der europäischen Außengrenzen. Auch die an die EU angrenzenden Nachbarstaaten gilt es zu unterstützen, damit Schutz und Humanität gewahrt werden. Außerdem brauchen wir dringend eine klare und offensive Politik zur Arbeitsmigration und dazu Nachbesserungen im Fachkräfteeinwanderungsrecht. Je mehr Menschen, die wir auf unserem Arbeitsmarkt brauchen können, eine faire und verlässliche Perspektive auf eine legale Zuwanderung haben, desto weniger Anreiz wird für illegale Zuwanderung und Asylsuche bestehen. Dazu müssen aber vor allem die Verfahrensabläufe, insbesondere die Visumsverfahren bei den deutschen Botschaften dringend beschleunigt werden. Gespannt bin ich, ob es dem neuen Beauftragten der Bundesregierung wirklich gelingt, Migrationsabkommen mit wichtigen Herkunftsländern abzuschließen. Das wird seit vielen Jahren immer wieder gefordert, aber nicht passiert, weil die in Frage kommenden Länder keinerlei Interesse daran haben und die immer wieder angeführten Druckmittel (Streichung von Entwicklungshilfe) offenbar nicht intensiv genug angewandt werden. In dieser Woche haben wir genau diese Forderungen in einen Antrag gefasst und so dem Innenminister auf den Weg zum Flüchtlingsgipfel mit der Bundesinnenministerin nach Berlin mitgegeben. Das Ergebnis des Gipfels fiel sehr ernüchternd aus. Wahrscheinlich ist es dabei auch wenig hilfreich, dass auf der einen Seite eine Bundesinnenministerin agiert, die sich schon im hessischen Wahlkampf befindet und mehr am eigenen Profil als an langfristigen Erfolgen interessiert ist und Unionsgeführte Landesregierungen auf der anderen Seite wenig Interesse haben, ihr einen Erfolg zu gönnen.

Wie schön wäre es doch, wenn sich Politik immer an der bestmöglichen Lösung orientieren würde...

Ich wünsche Ihnen jedenfalls die bestmögliche Woche und womöglich schöne Faschingsferien!

Ihr Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

»Unser Herz ist weit, doch unsere Möglichkeiten sind endlich.« Dieses Zitat – ausgesprochen von Altbundespräsident Joachim Gauck auf dem Höhepunkt der ersten europäischen Flüchtlingskrise 2015 – hat nichts von seiner Aktualität verloren: Denn der Migrationsdruck auf Europa und besonders Deutschland steigt. Die Folgen sind auch bei uns in Bayern deutlich spürbar. **Wir haben den Bund deshalb aufgefordert, den Kommunen bei der Mammutaufgabe »Flüchtlingsunterbringung« endlich auskömmliche Finanzmittel und Bundesimmobilien zur Verfügung zu stellen.**

Doch auch in diesen Krisenzeiten geschehen noch Zeichen und Wunder: **Unsere Bayerische Ehrenamts-beauftragte Eva Gottstein hat die GEMA-Flatrate für ehrenamtliche Vereine durchgesetzt!** Nach drei Jahre langen und äußerst zähen Verhandlungen steht fest: **Ab 1. April müssen Vereine in Bayern bei kostenlosen Festen keine GEMA-Gebühren mehr entrichten – sauber!** Wer stattdessen zahlt, lest Ihr auf den folgenden Seiten.



RÜCKBLICK

ERFOLG FÜR FREIE WÄHLER IM LANDTAG: GEMA-EHRENAMTSFLATRAT KOMMT!

Die GEMA-Flatrate fürs bayerische Ehrenamt ist ein Riesenerfolg für uns FREIE WÄHLER im Landtag. Nach drei Jahren Verhandlungszeit ist es gelungen, eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden: Das Verhandlungsergebnis entspricht genau jenem **Entbürokratisierungsschub, den wir Anfang Januar bei einem Ehrenamtsempfang anlässlich unserer Fraktionsklausur in Chieming Hunderten bürgerschaftlich engagierten Menschen versprochen haben.** Bereits ab 1. April sind ehrenamtlich Tätige

und gemeinnützige Vereine in Bayern berechtigt, **Musikveranstaltungen ohne Zahlung von GEMA-Gebühren durchzuführen. Denn Anmeldung und Abrechnung von Musikveranstaltungen mit der GEMA ist eines der Themen, die uns von ehrenamtlich engagierten Menschen am häufigsten als aufwendig und belastend geschildert werden.** Doch das ist nun passé: Allein in diesem Jahr werden 47.000 Musikveranstaltungen für ehrenamtlich Engagierte kostenfrei gestellt. **Der Freistaat Bayern übernimmt dafür allein in diesem Jahr Gebühren in Höhe von mehr als einer Million Euro.** Vier Jahre läuft der GEMA-Vertrag vorerst – das ist uns FREIEN WÄHLER im Landtag die weitere Stärkung des bayerischen Ehrenamts wert. Mehr zum Thema lesen Sie [\[HIER\]](#).

MIGRATIONSPOLITIK: FREIE WÄHLER-FRAKTION STELLT SICH MIT DRINGLICHSANTRAG HINTER KOMMUNEN

Erst der Ukraine-Krieg, jetzt das schwere Erdbeben in Syrien und der Türkei: **Wegen der steigenden Flüchtlingszahlen geraten Städte und Gemeinden in Bayern zunehmend unter Druck.** Auf meine Initiative hin als Sprecher der Fraktion für Asyl und Integration forderten wir deshalb mit einem Dringlichkeitsantrag die Berliner Ampelregierung im Plenum des Landtags auf, **rasch für finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Bewältigung des Flüchtlingszuzugs zu sorgen.** Denn die Lage in den Kommunen ist vielfach bereits angespannt und könnte sich angesichts der Millionen Menschen, die durch das Erdbeben ihr Zuhause verloren haben, dramatisch zuspitzen. **Kurzfristig muss der Bund vor allem leerstehende**

Bundesimmobilien freigeben, damit nicht die Gemeinden Sporthallen und Jugendzentren zweckentfremden müssen. Neben Unterbringung und Sicherstellung der Finanzen geht es uns FREIEN WÄHLERN im Landtag aber auch um eine Begrenzung der illegalen Zuwanderung. **Wichtig ist, dass es bei der Debatte um Migration keine Tabus gibt.** Außerdem gilt es auch die Arbeitsmigration zu fördern: **Aufgabe des Staates muss sein, gezielt gegen den Fachkräftemangel vorzugehen und Zuwanderer schnell in Lohn und Brot zu bringen, um die Sozialsysteme zu entlasten.** Nur so können Städte und Gemeinden, die bislang in vorbildlicher Weise die Unterbringung von Geflüchteten organisiert haben, langfristig entlastet werden. [\[HIER\]](#) finden Sie weitere Informationen zu unserer Position.



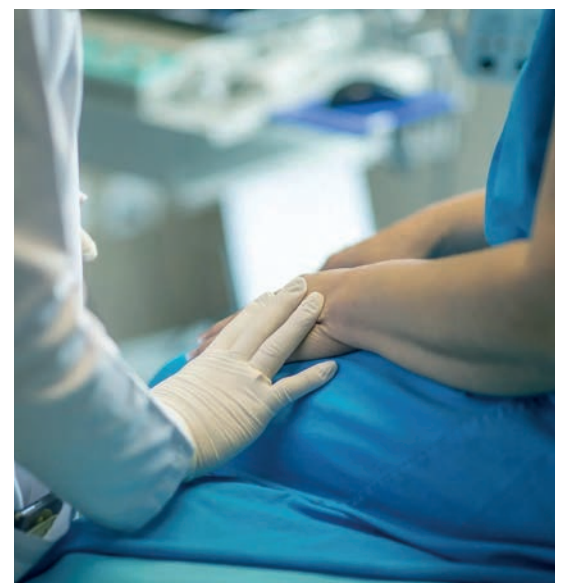
REGIERUNGSFRAKTIONEN VERBESSERN FINANZIELLE FÖRDERUNG FÜR PRIVATSCHULEN

35 Millionen Euro mehr Zuschüsse ab 2024: Zusammen mit unserem Koalitionspartner CSU erhöhen und beschleunigen wir FREIE WÄHLER die Zuschüsse für Privatschulen. Damit sollen Privatschulen die Möglichkeit haben, ihre **Lehrer noch besser zu bezahlen** – entsprechend der Verbesserung des Alimentationsgesetzes für verbeamtete Lehrer an staatlichen Schulen. So erhalten die Schulen in privater und kirchlicher Trägerschaft bereits in diesem Jahr **fünf Millionen Euro mehr**. Die ursprünglich in Stufen bis August 2025 vorgesehene weitere Erhöhung der Förderung auf 35 Millionen Euro pro Jahr wird **auf den 1. Januar 2024 vorgezogen**. Der entsprechend ergänzte Antrag wurde vergangene Woche im Verfassungsausschuss endberaten und wird am 2. März im Plenum final beschlossen. Zudem soll der **Schulgeldersatz für die Privatschulen künftig dauerhaft zwölfmal im Jahr ausgezahlt** werden. Bisher gilt diese Regelung wegen gestiegener Kosten nur einmalig für 2023. Damit wird sich der Schulgeldersatz dauerhaft um 12,8 Millionen Euro pro Jahr

erhöhen. Die finanzielle Förderung der Schulen in freier Trägerschaft dauerhaft auf eine gute Grundlage zu stellen und strukturell abzusichern, war uns FREIEN WÄHLERN stets ein zentrales Anliegen. Von der verbesserten Finanzierung werden neben den klassischen Privatschulen auch die kirchlich getragenen Schulen profitieren. Mehr zum Thema lesen Sie [\[HIER\]](#).

DRINGLICHSANTRAG IM PLENUM: FREIE WÄHLER-FRAKTION KRITISIERT GEPLANTE KRANKENHAUSREFORM

Die finanzielle Situation vieler Krankenhäuser ist dramatisch: Über 60 Prozent der Kliniken in Deutschland schrieben 2022 rote Zahlen, 20 Prozent waren insolvenzgefährdet. Die Berliner Ampelregierung plant, dieser katastrophalen Entwicklung mit einer Krankenhausreform entgegenzuwirken. **Mittels Dringlichkeitsantrags wollen wir FREIE WÄHLER im Landtag nun verhindern, dass durch die geplante Reform die Kompetenzen Bayerns in der Krankenhausplanung beschnitten werden.** Wir sind der Überzeugung: Die Krankenhausplanung ist Ländersache und muss weiterhin in unserer Hand bleiben. Denn Bayern wird seiner Verantwortung in der Investitionskostenförde-



rung der Plankrankenhäuser umfassend gerecht. So sind im Haushalt 2023 für die Krankenhausförderung mehr als 643 Millionen Euro vorgesehen. **Die dadurch ermöglichte Berücksichtigung regionaler Besonderheiten darf nicht durch eine zentralisierte Planung gefährdet werden.** Eine Übernahme dieser Kompetenzen durch den Bund kommt einer Entkernung der föderalen Strukturen unseres Landes gleich. Mehr Informationen zum Thema finden Sie [\[HIER\]](#) und den erwähnten Dringlichkeitsantrag [\[HIER\]](#).



KURZNEWS

FREIE WÄHLER-FRAKTION FORDERT HERABSETZUNG DES SCHUTZSTATUS VON SAATKRÄHEN

Dringlichkeitsanträge, Monitoring zur Erfassung der Brutkolonien und jetzt eine Bundesratsinitiative: Die im Freistaat grassierende Saatkrähen-Plage ist mir schon deshalb seit langem ein Dorn im Auge, weil sie in meiner Heimatstadt Kempten besonders ins Auge sticht. Deshalb habe ich mich seit langem dafür eingesetzt, dass wir FREIE WÄHLER im Landtag der Plage zu Leibe rücken und eine Neubewertung des Schutzstatus auf die Tagesordnung des Bundesrats setzen lassen – jetzt ist auch der Ministerrat meiner Argumentation gefolgt und startet eine Bundesratsinitiative: **Damit soll die Saatkrähe in Deutschland in die Liste der jagdbaren Arten aufgenommen werden und darf dann bejagt werden** – so wie dies in anderen europäischen Ländern längst üblich ist. Warum ich mich dafür eingesetzt habe, können Sie [\[HIER\]](#) nachlesen.

FREIE WÄHLER-FRAKTION ZUM VIERTEN JAHRESTAG DES BAYERISCHEN BIENEN-VOLKSBEGEHRENS

Die ernüchternde Bilanz der Umweltorganisation WWF zum vierten Jahrestag des Bienen-Volksbegehrens kommt leider wenig überraschend. Denn ohne **weltweiten Kurswechsel in der Umweltpolitik werden wir Bienen und andere**



Insekten nicht retten können. Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben das Gebot der Stunde frühzeitig erkannt und bereits vor vier Jahren mit unserem Koalitionspartner **eines der umfangreichsten Artenschutzgesetze Europas auf den Weg gebracht.** So bewahren wir den Artenreichtum Bayerns und unsere wunderschönen Naturlandschaften im Interesse nachfolgender Generationen. Wie das gelingen kann, erfahren Sie [\[HIER\]](#).

KRISE IM BIO-ANBAU: FREIE WÄHLER-FRAKTION KRITISIERT VORGEHEN VON BUNDESLANDWIRTSCHAFTSMINISTER

Die Krise im Bio-Anbau ist längst da. Zwar wollen aktuellen Umfragen zufolge rund 89 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer künftig mehr Bio-Produkte konsumieren – doch das ist ein Zerrbild der Realität. **Insgesamt kaufen nur sehr wenige Menschen Bioprodukte, was auch Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir endlich begreifen sollte.** [\[HIER\]](#) lesen Sie, warum das der Fall ist und wie wir FREIEN WÄHLER im Landtag die Bayerischen Landwirte unterstützen.

AUF INITIATIVE DER FREIE WÄHLER-FRAKTION: GEBÜHREN FÜR FLEISCHHYGIENEUNTERSUCHUNGEN WERDEN VEREINHEITLICHT
Viele kleinere Schlachthöfe in Bayern kämpfen um ihre Existenz – auch wegen der hohen Kosten für die Überwachung der Fleischhygi-

ene. Das Problem dabei: Die Gebühren schlagen wegen des vergleichsweise hohen Kontrollaufwands in kleineren Schlachtbetrieben deutlich stärker zu Buche als in großen Schlachtereien. Zudem waren die Landkreise bislang gezwungen, kostendeckende Gebühren zu erheben – und das ging vor allem zulasten strukturschwächerer Regionen. **Unser Ziel als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion ist es deshalb, bayernweit faire Rahmenbedingungen zu schaffen, um insbesondere kleinere Schlachtbetriebe finanziell nicht weiter zu benachteiligen und stattdessen wieder konkurrenzfähig zu machen. [HIER]** lesen Sie wie uns das gelungen ist.

FREIE WÄHLER-FRAKTION FORDERT BARRIEREFREIHEIT BEI DER DEUTSCHEN BAHN

Wir wollen sicherstellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Bayern am öffentlichen Leben teilhaben können – das gilt für Menschen mit Behinderung genauso wie für ältere Personen und Familien mit Kindern. Das Fundament bildet dabei insbesondere der Mobilitätssektor, der gesellschaftliche Partizipation erst ermöglicht. Daher setzen wir uns dafür ein, dass die Bayerische Eisenbahngesellschaft **Korrekturen am aktuell laufenden Ausschreibungsverfahren im Bereich der Südostbayernbahn Linienstern Mühldorf für den Zeitraum bis zum Jahr 2035** vornimmt. Denn aktuell liegen für zwei Teilstrecken noch keine Vorgaben zur Klimatisierung und Barrierefreiheit in den Zügen vor. Dies gilt es schnellstmöglich zu bereinigen. **[HIER]** lesen Sie mehr.

FREIE WÄHLER-FRAKTION ZUM LANDESENTWICKLUNGSPROGRAMM

Die Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) legt den Grundstein dafür, dass Bayern auch in Zukunft attraktiv und lebenswert ist. Es bringt die verschiede-



nen Interessenlagen in einen angemessenen und tragfähigen Ausgleich und muss hierfür viele Kompromisse eingehen. Zur Umsetzung der neuen Vorgaben benötigen wir Transparenz – vor allem aber den Willen, ein **Gebot zu beachten, das auf Initiative von uns FREIEN WÄHLER im Landtag vor zehn Jahren in die Bayerische Verfassung aufgenommen wurde: Die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern. [HIER]** finden Sie weitere Informationen zum Thema.

GOTTHARDT ERNEUT ALS AMTIERENDER BILDUNGS-AUSSCHUSS-VORSITZENDER BESTÄTIGT

Erneut haben sich die Rechten im Landtag mit ihrem Personalvorschlag für einen Vorsitzenden des Bildungsausschusses nicht durchsetzen können. Diesen AfD-Kandidaten mehrheitlich abzulehnen, ist das gute Recht des Bildungsausschusses – genau davon hat das Gremium vergangene Woche in klarer Mehrheit Gebrauch gemacht. Insofern kann man diese Sitzung als Lehrstunde der Demokratie bezeichnen. Wir FREIEN WÄHLER im Landtag freuen uns, dass Tobias Gotthardt die Arbeit als amtierender Bildungsausschussvorsitzender **im Dienst einer modernen, weltoffenen und ambitionierten Bildungspolitik für Bayern fortführt. [HIER]** mehr.

MEHR REALISMUS BEI MIGRATION UND INTEGRATION – DIE BUNDESREGIERUNG MUSS ENDLICH HANDELN!

Kommunen und Städte ächzen unter der Vielzahl von ankommenden Flüchtlingen und Asylbewerbern. Ob uns ein neues 2015 droht, warum es jetzt wichtig ist, ehrenamtliche Helfer zu stärken und vor allem: **Was**

die Bundesregierung unserer Meinung nach tun muss, um die Krise in den Griff zu bekommen, erklärt unser Fraktionschef Florian Streibl [\[HIER\]](#) im Video.

#FRAGFABIAN SPEZIAL ZUR BUNDESKRANKENHAUSREFORM

Wir wollen mittels Dringlichkeitsantrags verhindern, dass durch die geplante Krankenhausreform Kompetenzen Bayerns in der Klinikplanung beschnitten werden. **Warum Lauterbachs missglückter Reformvorschlag die medizinische Versorgung in Bayern gefährdet, was genau uns an der Reform nicht passt und vor allem welche wirklich tragfähigen Lösungen wir stattdessen vorschlagen, erfahrt Ihr in [\[Frag' Fabian\]](#)!**



80. JAHRESTAG DER VERHAFTUNG VON MITGLIEDERN DER NS-WIDERSTANDSGRUPPE »WEISSE ROSE«

Am 18. Februar 1943 verteilte die NS-Widerstandsgruppe Weiße Rose das sechste Flugblatt im Lichthof der Münchner Universität. Dabei wurden Sophie und Hans Scholl sowie ihr Kommilitone Christoph Probst entdeckt, sofort gefangengenommen und nur vier Tage später hingerichtet.

Als Vertreter des Landtages habe ich an der Gedenkvorlesung mit einer bemerkenswerten Rede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in der Ludwig-Maximilians-Universität in München teilgenommen. **Auch die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion gedenkt dieser tapferen Widerstandskämpfer und ihres großen Mutes.**

SCHNIPP SCHNAPP – DER SCHLIPS IST AB! UNSINNIGER DONNERSTAG IM LANDTAG

Nach drei Jahren Pandemiepause konnten in dieser Woche wieder zahlreiche Faschingsgarden und Prinzenpaare aus ganz Bayern im Bayerischen Landtag begrüßt werden.



Auch die Landtagspräsidentin Ilse Aigner kannte am »unsinnigen Donnerstag« keine Gnade und war mit ihrer Schere eifrig unterwegs. Eine beliebte Tradition, der auch ich dieses Jahr wieder zum Opfer gefallen bin. Es ist toll zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Kreativität die vielen Ehrenamtlichen in der Faschingsszene am Werk sind und vielen Menschen damit ein Stück »Kindheit« und »gute Laune« bescheren. Gerade in schwierigen Zeiten darf das nicht vergessen werden. Farbenfrohe Kostüme, beachtliche Tanzeinlagen und viele glückliche Gesichter im Maximilianeum. Gerade der Fasching und die Brauchtumpflege leben vom Ehrenamt und leisten einen wertvollen und ungeheuer wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Helau!





ZU BESUCH BEI DER BUNDESPOLIZEI IN KEMPTEN – GESPRÄCH MIT DEM NEUEN INSPEKTIONSLEITER MICHAEL RUPP

Am Ende der Woche war ich für einen intensiven Austausch bei der Bundespolizei-Inspektion in Kempten zu Gast. Seit Januar dieses Jahres steht Michael Rupp als Polizeidirektor an der Spitze der Inspektion in Kempten, die für die Landkreise Landsberg am Lech, Lindau, Ober-, Ost- und Unterallgäu sowie Weilheim-Schongau zuständig ist. Über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen in diesem Zuständigkeitsbereich für unsere Sicherheit. Natürlich waren vor allem die aktuelle Flüchtlingssituation, die Sicherheitslage, aber auch die räumliche Situation der Inspektion auf dem Kemptener Kasernengelände unsere Themen. Es ist sehr beruhigend zu sehen, welche hervorragende Arbeit zum Schutz unserer Grenzen, aber auch in Zügen und Bahnanlagen hier geleistet wird. Sicherheit wird leider heute oft als Selbstverständlichkeit hingenommen – andererseits die dazu erforderlichen polizeilichen Befugnisse mit Argwohn gesehen. Um gegen moderne Kriminalität gewappnet zu sein, braucht unsere Polizei nicht nur eine gute technische, sondern genauso eine ausreichende rechtliche Ausstattung. Danke allen Angehörigen der Bundespolizei für die zunehmend herausfordernde Arbeit!

Ganz nebenbei: Schön, dass mit Michael Rupp ein außerordentlich vielseitig erfahrener und sympathischer Inspekti-

IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de



onsleiter ins Allgäu zurückgekehrt ist, wo er auch aufgewachsen ist.

SOLIDARITÄT UND ANTEILNAHME

Es ist nur eine Geste, aber doch ein gutes Zeichen der Solidarität und Anteilnahme: Gestern habe ich mich wie viele andere Abgeordnete zum Gedenken an die Opfer des Erdbebens am 6. Februar 2023 in der türkisch-syrischen Grenzregion in das Kondolenzbuch des türkischen Generalkonsulats eingetragen.

Das Kondolenzbuch wurde am Morgen durch Generalkonsul Sülalp Erdoğan in das Maximilianeum gebracht. Die Abgeordneten des Bayerischen Landtags hatten den ganzen Tag über im Lesesaal die Möglichkeit, durch einen Eintrag in das Buch ebenfalls ihre Anteilnahme und Trauer anlässlich des verheerenden Unglücks in der Türkei und Syrien zu bekunden. Am Mittwochabend wurde das Kondolenzbuch wieder in das Generalkonsulat verbracht.

